

Berlin/Hal., 17. Nov. 1916

Liebe Frau von Halle,

Ich schicke die Marken umgehend & die Adresse vom Mann, damit Sie sie noch umtauschen können, wozu er einverstanden, Mit meinem von Sachkenntnis ungetrübten Markenverstand habe ich sicher die nicht Gewünschten gewählt. Er hatte von Kamerun, Süd,, west & Ostafrika & die werden ja jetzt natürlich auch selten, so nahm ich davon. Die im Extrakuvertchen sind mit Wasserzeichen, gegen's Licht gehalten zu sehen, was ein Charme mehr sein soll. Die leuchtend Gelben 20 & 25 Pf. Marken sind die Teuersten: 80 & 90 Pf. Da Sie nichts dazu geschrieben hatten, nahm ich an, daß B von diesen Ländern noch nichts hatte & fing von den Anfängen an.

Herzlichen Dank für Ihre lieben Briefe & die Übersendung von Prov. Ermans Brief. Da es ihn aufgeregt hat, würde er es also doch wohl gern gemacht haben. Da bin ich ja Ihrer Anleitung noch recht zeitig entsprungen, meine scheue Ehrfurcht vor Ihren Zetteln ist sehr groß. Vielleicht hab ich, wenn wir wieder nach Heiligenhafen kommen, an Geist & Verstand zugenommen, daß Sie dann was aus mir machen können. Ich fürchte die Anleitung würde den Selbstmachzeit,, aufwand bedeutend übersteigen. Es ist uns spaßhaft aufgefallen, wie Prof. Erman ganz in Ihrer Art schreibt, B'ehens Erfahrungen als Hundemutter haben uns viel Vergnügen bereitet, ihm, scheint's wenig, ger. Hoffentlich ist Annelise wieder ganz hergestellt & macht Ihnen keine neuen Ängste. Hier fängt es an, winterlich zu werden. Heute hat es sogar leise geschneit. Der Brief soll noch heute weg, damit Sie umtauschen können.

Herzliche Grüße

Ihre

Kora Ullé

